

Stellenausschreibung des Trägers Frauenzentrum Marie e.V.

Marie e.V. ist ein seit 1991 auf die Projektarbeit für erwerbslose und von Erwerbslosigkeit bedrohte Frauen* spezialisierter Träger. Ziel der Arbeit ist es, einen Beitrag für die Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft und speziell auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt zu leisten. Mit differenzierten Beratungs- und Bildungsangeboten werden Frauen* in Fragen ihrer beruflichen Orientierung, Weiterbildung, Bewerbung und Existenzsicherung unterstützt. Angesprochen und erreicht werden Frauen* aller Altersgruppen, Qualifikationsstufen, Erwerbsstatus, Herkunftsländer und Wohnorte in Berlin. Die berufsbiografische laufbahngestaltende Beratung und das auf Information und die Persönlichkeit stärkende Bildungsprogramm werden in einem Team von fünf Mitarbeiterinnen umgesetzt.

Das Weiterbildungs- und Beratungsprojekt für Frauen wird vom Land Berlin gefördert.*

Zum **01. April 2021** soll die Stellenposition:

Wissenschaftliche Mitarbeit in der geschäftsführenden Projektleitung (m,w,d)

(39,4 Std./W, Vergütung in Anlehnung an TV-L Berlin E 13, unbefristete Anstellung)

neu besetzt werden. Das Aufgabengebiet der Leitungsstelle umfasst die Fortführung und weitere fundierte Profilierung der zielgruppenspezifischen Beratungs- und Bildungsarbeit entsprechend den aktuellen Herausforderungen, die aktive Mitgestaltung der strategischen fachlichen und frauenpolitischen Netzwerkarbeit mit starken und engagierten Partner:innen, die konstruktive Zusammenarbeit mit den Beauftragten der Zuwendungsgeber sowie eine wirksame professionelle Gesamtpräsentation in der Öffentlichkeit.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- Projektbezogene Geschäftsführung, Leitung der Organisation mit unterstellten Mitarbeiterinnen und freiberuflichen Dozentinnen
- Inhaltliches Controlling des Projektes, inklusive Antragstellung, Berichterstattung und Dokumentation
- Strategische Steuerung der Programmentwicklung/Initiierung von neuen Formaten, Themen und Angeboten
- Sicherstellung, Evaluation und Weiterentwicklung des internen und externen Informations- und Wissensmanagements
- Entwicklung von Vorhaben der Qualitätsentwicklung, Umsetzung und Implementierung in das Qualitätsmanagementsystem
- Sicherstellung des Datenschutzes und der Datensicherheit in der Projektarbeit
- Aufbau, Evaluation und Weiterentwicklung von Kooperationen/Netzwerkarbeit, Mitarbeit in Gremien
- Entwicklung, Durchführung und Evaluation der strategischen Öffentlichkeitsarbeit
- Transfer von Projektergebnissen / Fachliche Expertise

- Realisierung von biografieorientierten, laufbahngestaltenden Beratungen zu Beruf, Bildung und Beschäftigung für Frauen verschiedener Zielgruppen

Die fachlichen Voraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im sozial- bzw. erwachsenenpädagogischen, psychologischen, sozial-, geistes- wissenschaftlichen oder interdisziplinären Bereich (z.B. gender studies)
- Umfassendes Wissen und spezielles akademisches Fachwissen bzw. fundierte Erfahrungen in den für die Stelle relevanten Fachgebieten Erwachsenenbildung, Beratungswissenschaft, Hochschul- und Berufsbildung bzw. Berufspädagogik, Soziologie, Gender-theorie und Gleichstellungspolitik, Arbeitsmarktpolitik, gesetzliche Grundlagen (z.B. SGB I, II, III, Arbeitsgesetze, AGG; BEEG, BAföG) Methodik und Didaktik, qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung, Personal- und Organisationsentwicklung
- Umfassendes Wissen und spezielles akademisches Fachwissen bzw. fundierte Erfahrungen auf dem Gebiet des Managements von Beratungs- und Bildungsorganisationen, einschließlich Projektmanagement, Informations- und Wissensmanagement, Digitalisierungs- und Qualitätsmanagement sowie Datenschutz
- Berufserfahrungen in der Bildungsberatung und Erwachsenenbildung, einschließlich anwendungsbereiter Moderations- und Präsentationstechniken
- Wissen und Erfahrungen in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, bei der Gestaltung von Web- und Printmedien und Sozial Media-Kanälen

Außerfachlich werden folgende Kompetenzen erwartet:

- Hohe Führungs- und Steuerungskompetenz, Fähigkeit zu strategischem und strukturiertem Handeln
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, lösungsorientierte Kommunikation
- Genaue Kenntnisse von Verwaltungsstrukturen und –abläufen der Landes- und Bezirksebenen in Berlin
- Erfahrung in der Arbeit von Projektträgern (gemeinnützigen Vereinen)
- Interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachenkenntnisse
- Digital Leadership – hohe IT-Kompetenz

Wir freuen uns auf interessante Bewerber*innen und bitten um Übersendung von aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (max. 5 MB in einer PDF-Datei) mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und unter Angabe der **Kennziffer 02/2021** an:

bewerbung@frauenzentrum-marie.de

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Personen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, PoC, Schwarze Deutsche, Angehörige der Sinti und Roma.

Bewerbungsfrist: 15.03.2021

Für weitere Auskünfte steht Karin Gaulke, Tel. 030/ 978 910 01, zur Verfügung.

Berlin, 22.02.2021

***Das Projekt Weiterbildung und Beratung für Frauen wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung**

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

BERLIN

